

Woher stammt der Mensch?

1. Was sagt Darwin?
- 2. Was sagt die Bibel?**
3. Sagen beide dasselbe?
4. Was sagen die Fakten?

Biblische Schöpfung

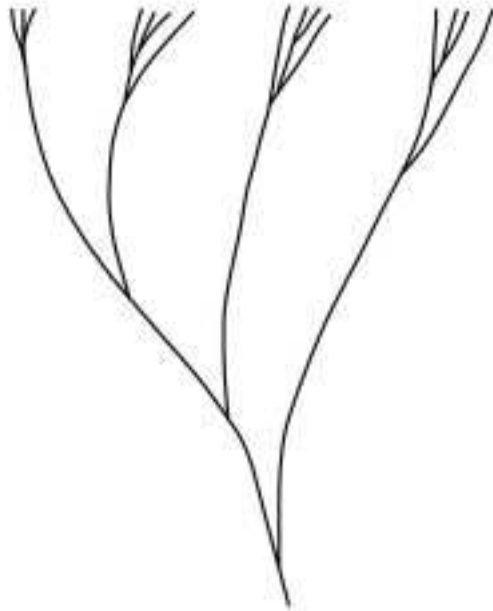
„Und Gott machte die Tiere nach ihrer Art.“

„Und Gott schuf den Menschen.“

=> Lesen: 1.Mose 1:20-27

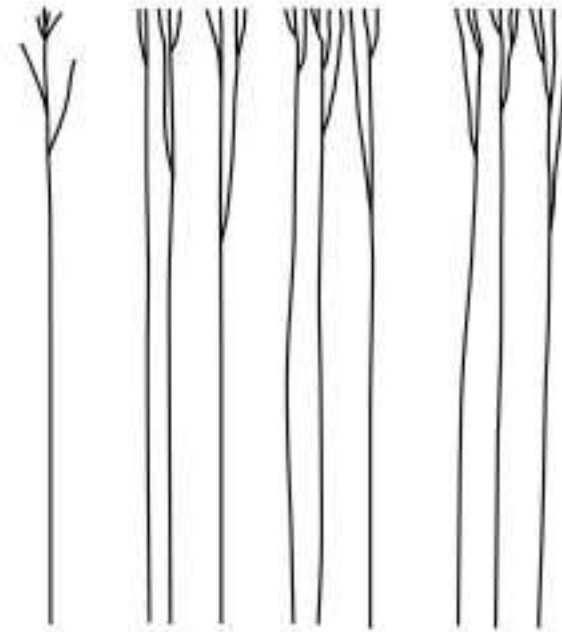
Gegenüberstellung: Evolution-/Schöpfungsmodell (I)

Mensch Affen Vögel Fische



Alle heute lebenden Arten
stammen von einer _____
ab, die aus _____
Stoffen entstanden ist.

Mensch Affen Vögel Fische



Alle heute lebenden Arten
stammen von erschaffenen
_____ ab.

Fülle die Lücken mit den Wörtern: Grundtypen, leblosen, Urzelle

Gegenüberstellung

Evolution	Bibel
Alles Leben hat sich entwickelt.	Gott hat das Leben erschaffen.
Affenähnliche Lebewesen sind unsere Vorfahren. Alle Arten stammen von einer Urzelle ab.	Adam und Eva waren die ersten Menschen. Alle Arten stammen von Grundtypen ab.
„Makro“-Evolution	„Mikro“-Evolution

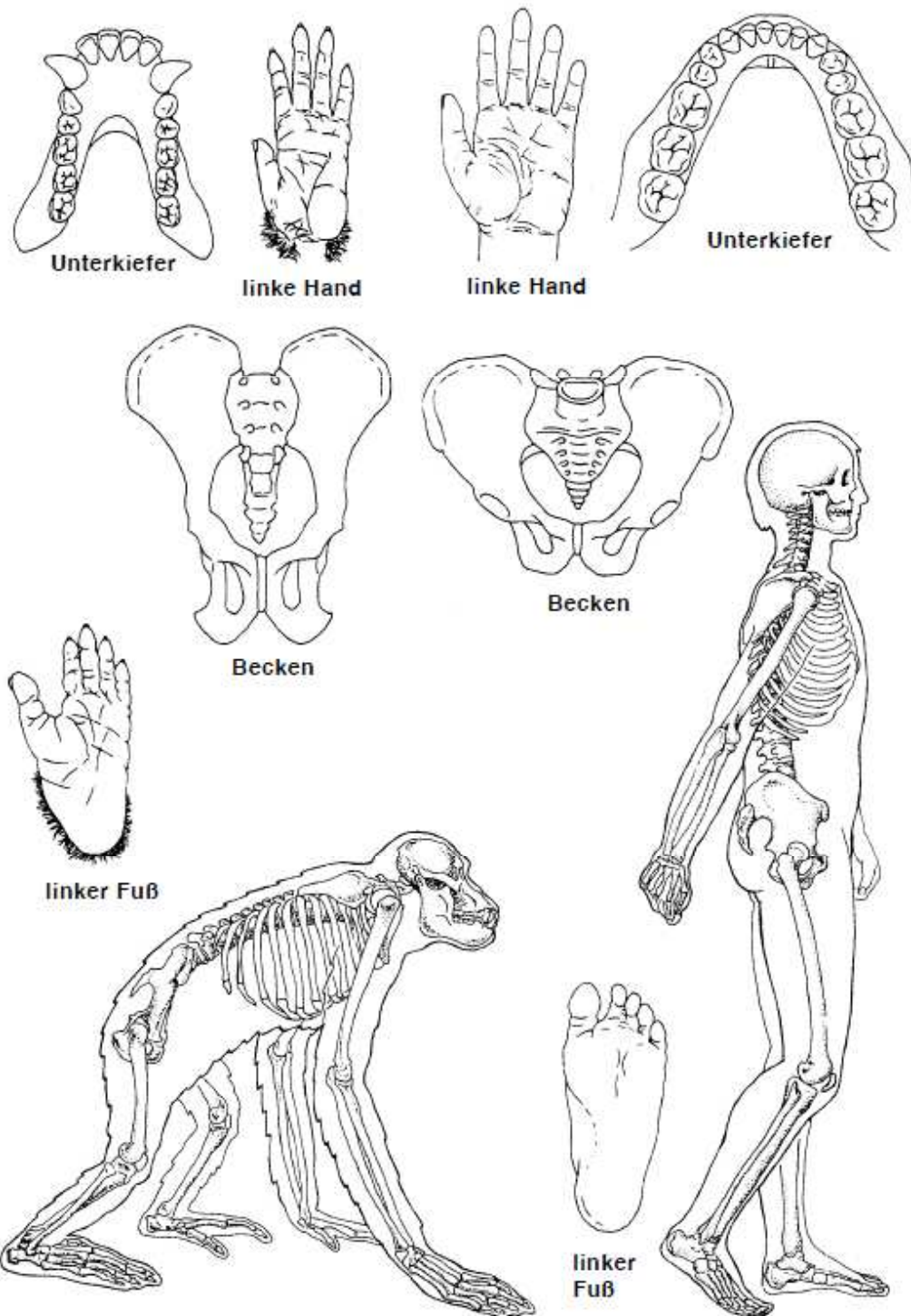
Argument für Evolution: Ähnlichkeiten

Welche Ähnlichkeiten gibt es zwischen Affe und Mensch?

Welche Unterschiede gibt es zwischen Affe und Mensch?

Gegenüberstellung: Schimpanse – Mensch

Unterschiede zwischen Menschenaffen und heutigem Mensch



	Menschenaffen	Mensch
<u>Beine</u>	Kürzer als der Rest des Körpers, gebogen, Knie nach außen	Länger als der Rest des Körpers, gerade
<u>Füße</u>	Greiffuß mit abgespreizter Zeh. Fußform: kein Fußgewölbe („Plattfuß“)	Kein Greiffuß Fußform: Fußgewölbe
<u>Arme</u>	Reichen bis zum Rniegelenk, leicht gebogen	Reichen bis zum Oberschenkel, gerade
<u>Wirbelsäule</u>	gerade oder einfach gebogen	doppelt S-förmig
<u>Becken</u>	schmal und lang	breit, schüsselförmig, (trägt Eingeweide)
<u>Rumpf</u>	lang	kurz
<u>Schädel</u>	kleiner Gehirnschädel (um 600 cm ³)	großer Gehirnschädel (bis zu 1400 cm ³)
<u>Gesicht</u>	vorspringend, fliehende Stirn, Kinnladen lang und groß, schnauzenartig	Stirn und Gesicht bilden eine gerade Linie, Kinnladen kurz
<u>Gebiss</u>	U-förmig, nahezu rechteckig zwei große Eckzähne	gebogen, ohne Winkel, keine größeren Eckzähne
<u>Haarkleid</u>	gut ausgebildet	zurückgebildet
<u>Mund-Kehlkopf-System</u>	nicht geeignet zum Sprechen	zum Formen von Vokalen und zum Sprechen geeignet
<u>Geistige Fähigkeiten</u>	keine Sprache, keine Kultur, keine Religion, keine schöpferische Intelligenz, kann kein eigenes Werkzeug herstellen, kennt kein Gewissen	hat Kultur, Sprache und Religion, kann über sich und das Leben nachdenken, kann Neues schaffen, kennt Verantwortung und Gewissen
<u>Aufgaben:</u>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kreuze diejenigen Unterschiede an, die wir noch nicht herausgearbeitet haben 2. Unterstreiche diejenigen Unterschiede, die Du für besonders wichtig hältst. Denke darüber nach, warum! 3. Kennst Du noch mehr Unterschiede zwischen Mensch und Affe? 	

Argument für Evolution: Ähnlichkeiten

Welche Ähnlichkeiten gibt es zwischen Affe und Mensch?

Welche Unterschiede gibt es zwischen Affe und Mensch?

Gibt es Kreuzungen zwischen Affe und Mensch?

Wie hat der Neandertaler ausgesehen?



Diese Zeichnung aus dem 19. Jahrhundert ist typisch für die damals herrschende Vorstellung vom tierähnlichen Aussehen des Neandertalers.



Behaarung und Gesichtsausdruck können nicht rekonstruiert werden. Sie entspringen den Vorstellungen des Rekonstruktors.

1856 im Neandertal bei Düsseldorf gefundenes Schädeldach



Neandertaler-Rekonstruktion nach von Eickstedt



Ein Neandertaler – ohne Haare. Der Rekonstrukteur Matomeo wollte sich nicht auf Spekulationen einlassen, wo es kein Belegmaterial gibt. Die unverkennbar menschliche Gestalt tritt zutage.

Neandertaler waren Menschen und keine Affenmenschen



Klassischer Neandertaler-Schädel



Schädel eines heutigen australischen Ureinwohners



Dani aus West-Irian (Papua, Neu Guinea)



Rekonstruktion nach Haviland (1983)



Rekonstruktion nach Stanley (1983)

Grundtypenmodell

„Lebewesen gehören zu demselben Grundtyp,
wenn sie Nachkommen miteinander
hervorbringen können.“

- Bibel-Schöpfung-Evolution, S.31

Variationen „Erbsenblätter“



Mutanten

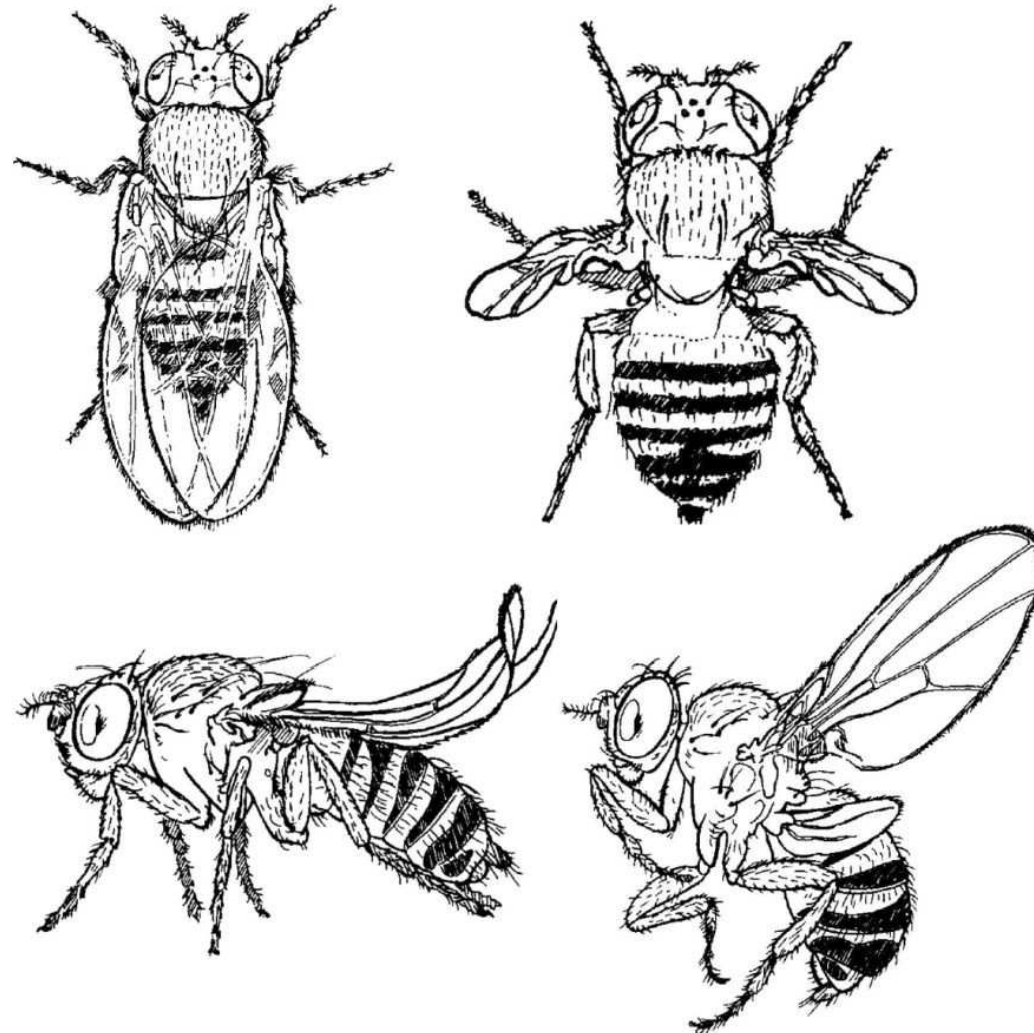
Normal-
form

Mutanten

Variationen „Wellensittiche“



Variationen „Drosophila“



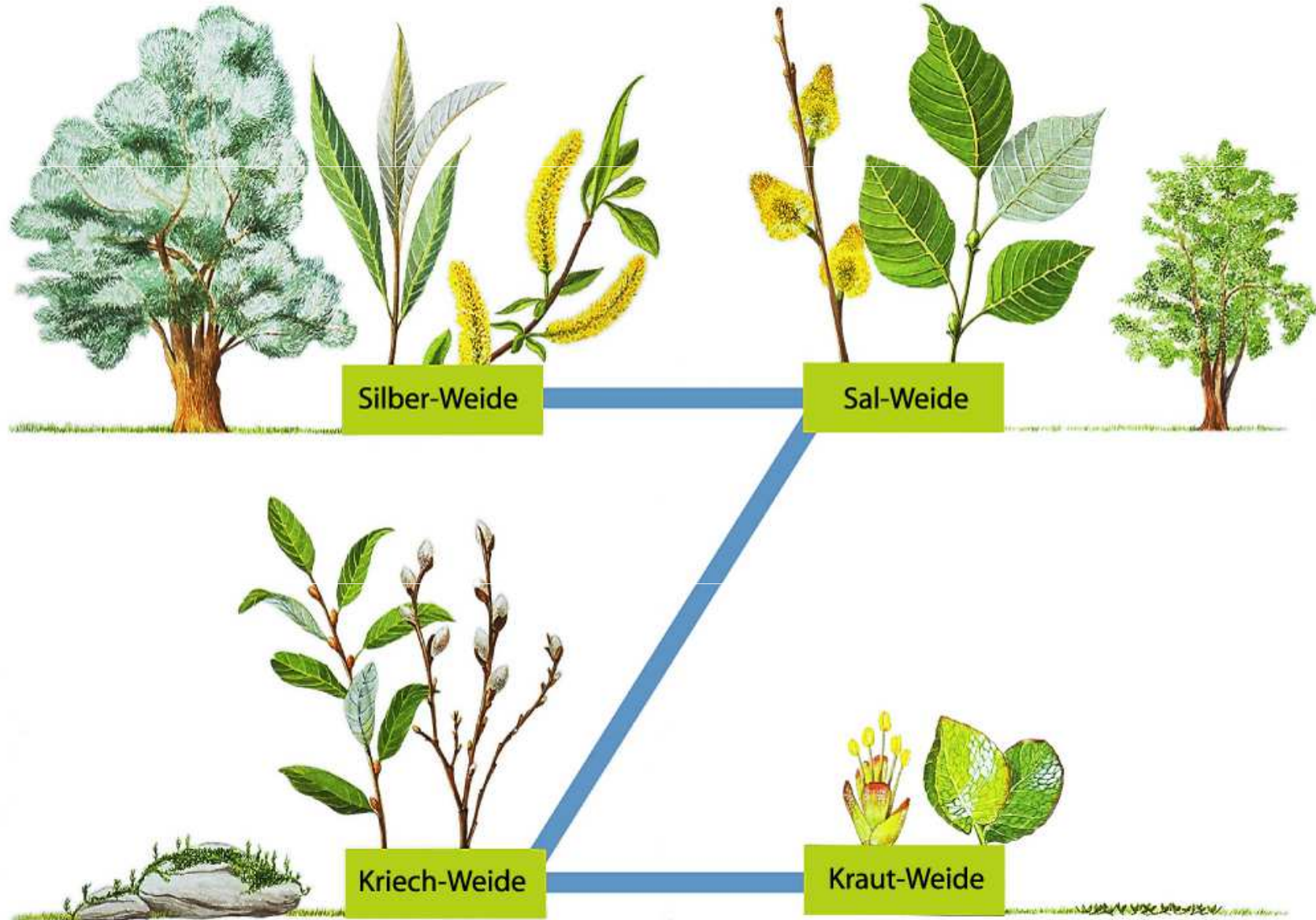
Variationen „Hühnervögel“



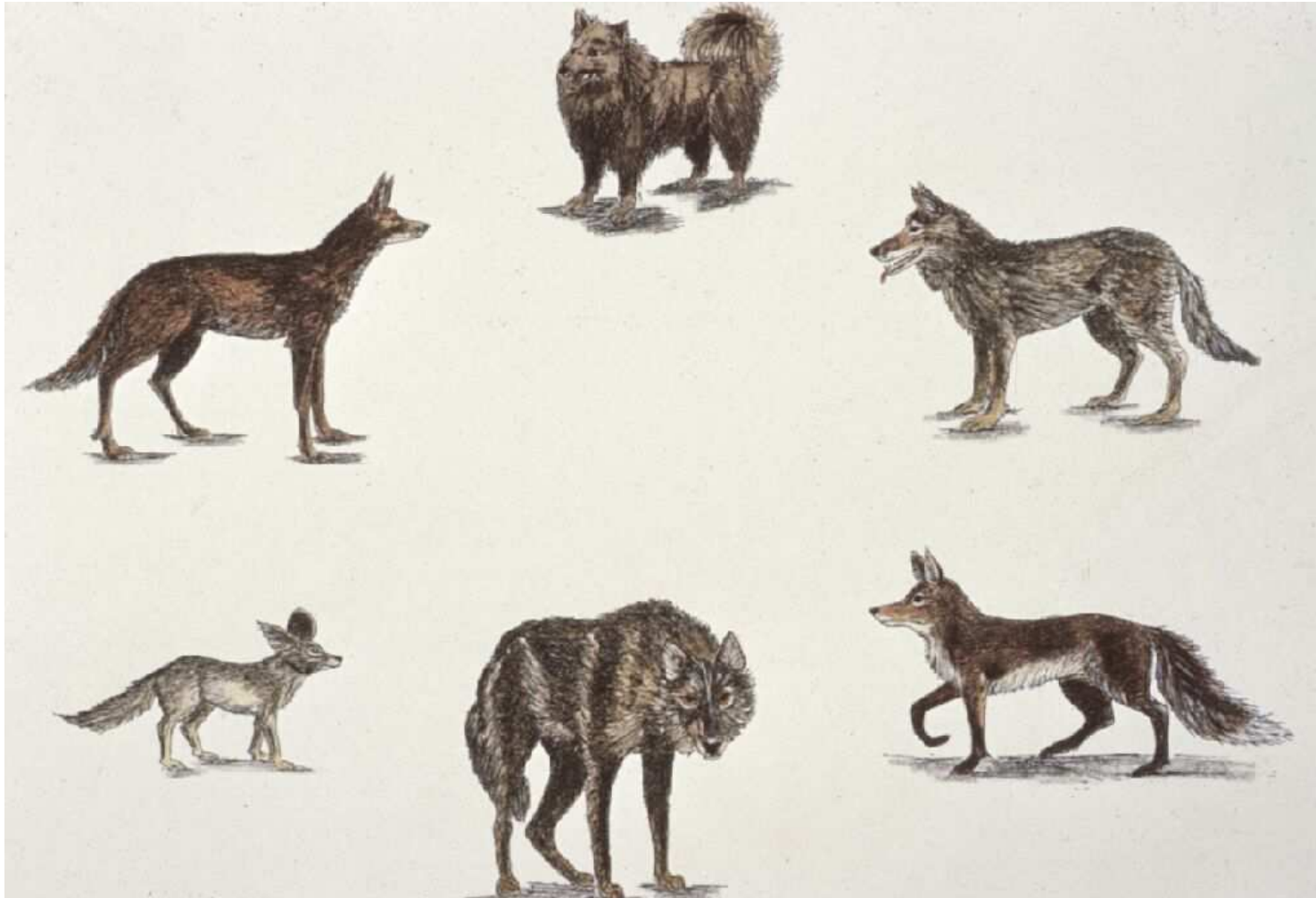
Variationen „Entenvögel“



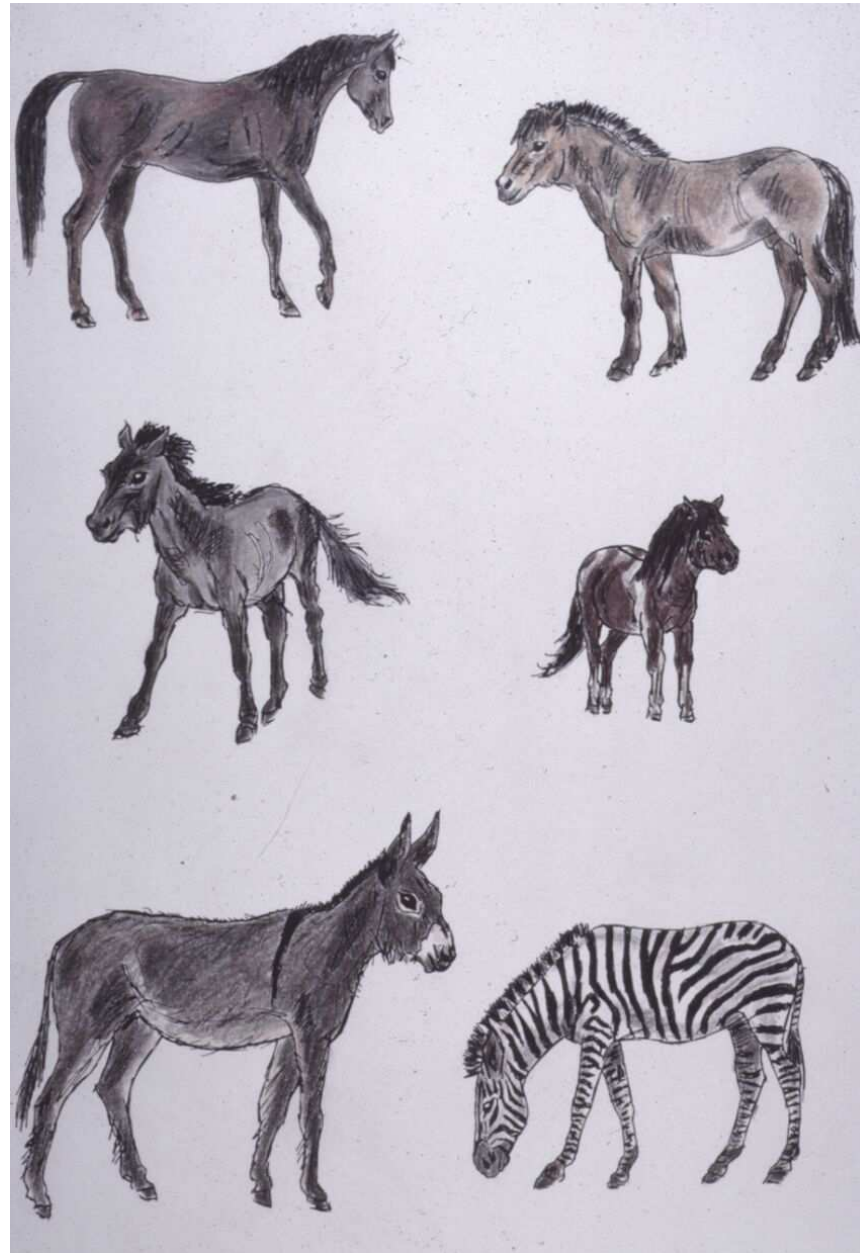
Variationen „Weiden“



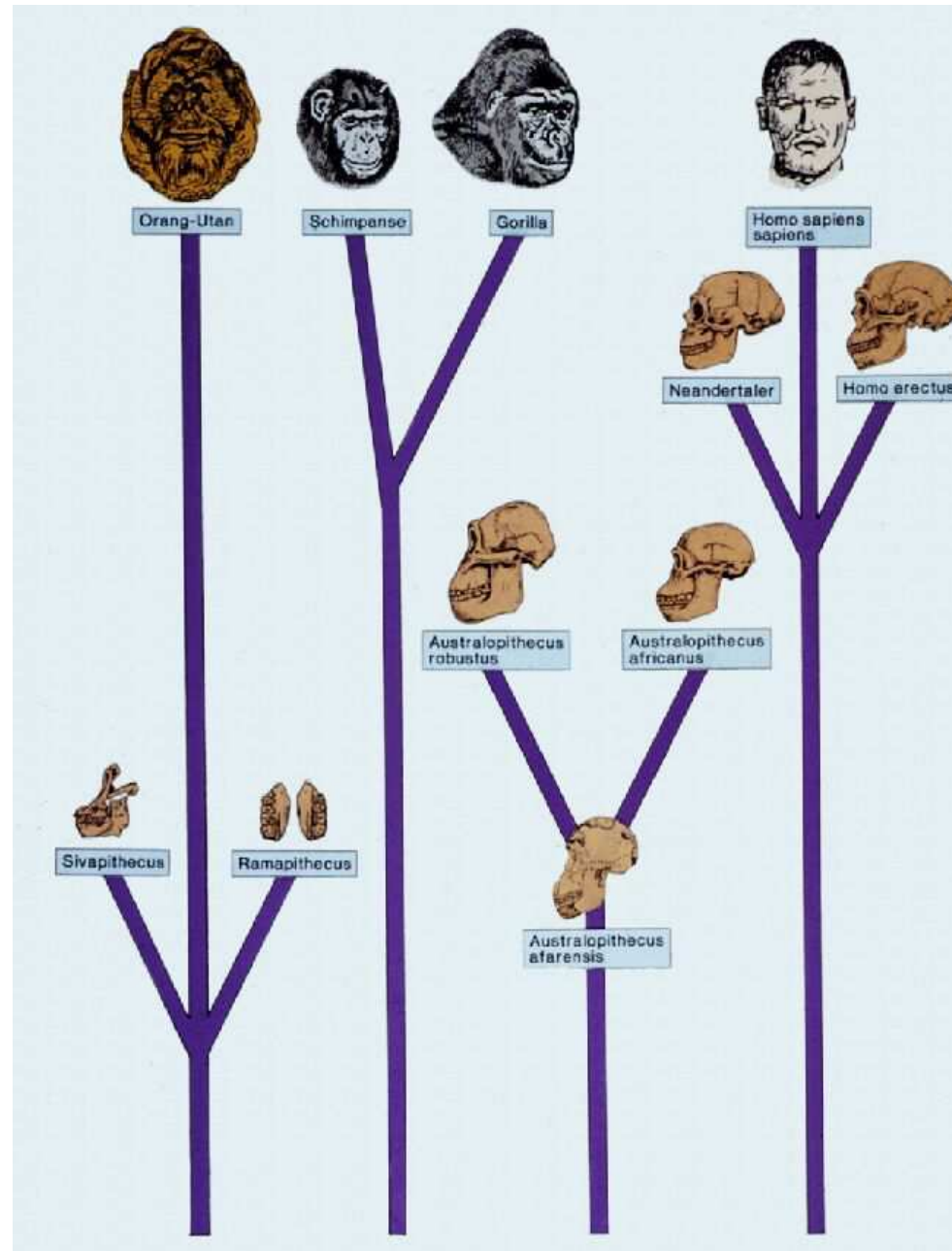
Variationen „Hundeartige“



Variationen „Pferdeartige“



Grundtypen „Affe“ und „Mensch“



Ähnlichkeiten: Argument für Evolution?

Ähnlichkeiten zwischen den Grundtypen können Indiz auf einen gemeinsamen Schöpfer sein. (Augen, Arme, Beine)

Ähnlichkeiten innerhalb der Grundtypen können Indiz für die Entwicklung innerhalb geschaffener Arten sein. (Variationen)

Unterschiede zwischen den Grundtypen können Indiz gegen eine Makro-Evolution sein. (Einzeller, Vögel, Fische)

Biblische Schöpfung

„Und Gott machte die Tiere nach ihrer Art.“

„Und Gott schuf den Menschen.“

=> Was ist der Mensch?

Was ist der Mensch?

1. Geschaffen „im Bild Gottes“
2. Geschaffen „als Mann und Frau“
3. Geschaffen „mit Lebensodem“

=> Lesen: 1. Mose 1:27;2:7.20-23

Was ist der Mensch?

1. Geschaffen „im Bild Gottes“

In Beziehung zu Gott, in Verantwortung vor Gott, mit schöpferischer Intelligenz, zur Liebe und Hingabe, Selbstaufopferung und sogar Feindesliebe fähig.

Was ist der Mensch?

2. Geschaffen „als Mann und Frau“

Der Mann „aus dem Staub des Erdbodens“ - dieselben chemischen Elemente, und wenn wir sterben, werden wir zu Staub. Die Erschaffung des Menschen ist die Umkehrung des Sterbevorgangs.

Die Frau aus der „Rippe“ (Seite) des Mannes – beim Klonen wird heute aus Zellgewebe ein identisches Lebewesen gezüchtet. (Bsp.: Schaf „Dolly“)

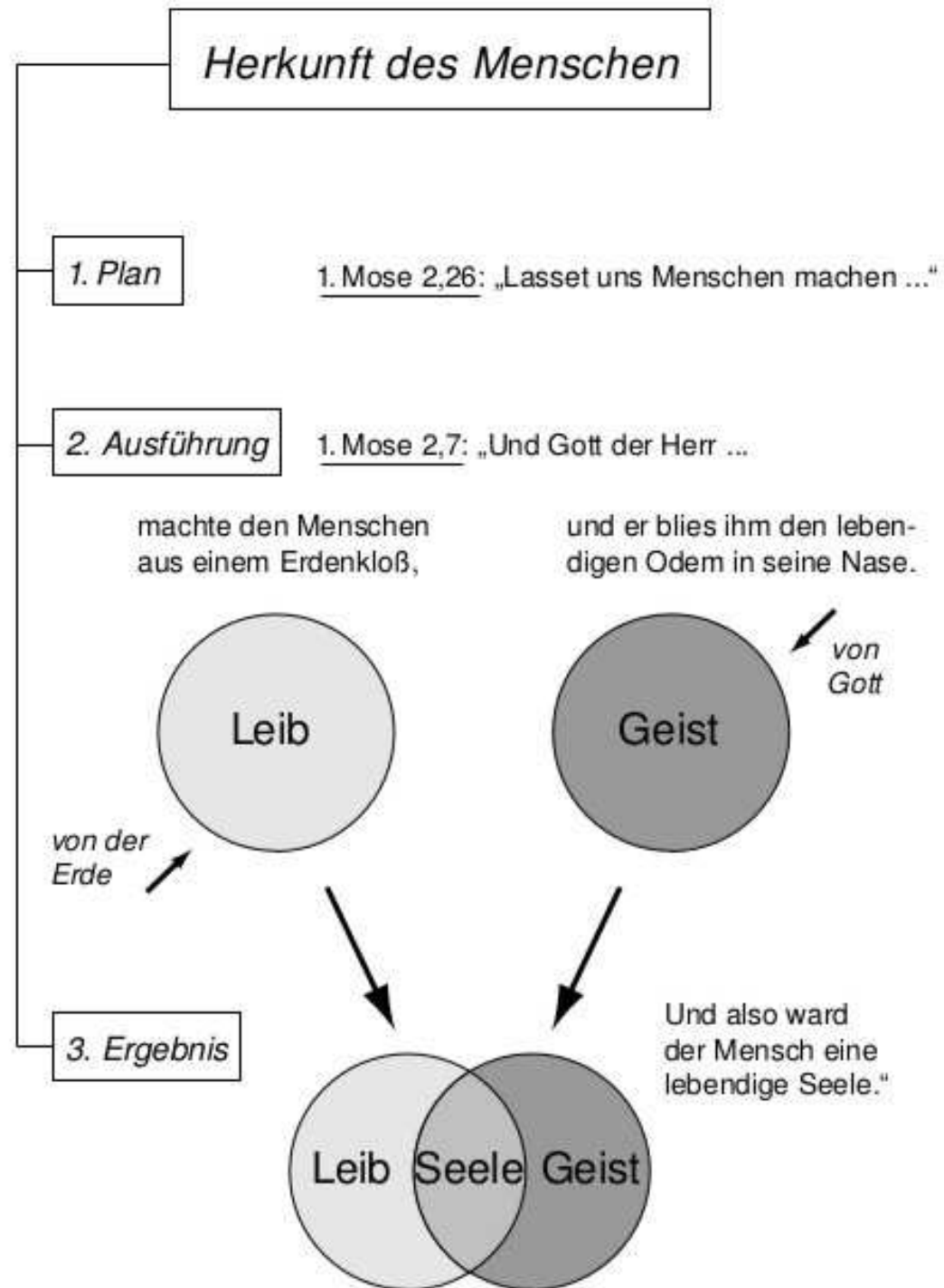
Was ist der Mensch?

3. Geschaffen „mit Lebensodem“

Durch das Einhauchen des Lebensodem ist der Mensch ein körperliches und psychisches Wesen (im Unterschied zum Tier). Den Geist bekommt der Mensch direkt von Gott. Leib und Geist bilden zusammen seine Seele, sein ganzes Leben.

Erschaffung des Menschen nach 1. Mose 1 und 2.

Nach: W. Gitt, Das biblische Zeugnis der Schöpfung, Neuhausen-Stuttgart 2000



Psalm 8:4-7

Wenn ich deinen Himmel betrachte, das Werk deiner Finger,

den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:

Was ist der Mensch, daß du an ihn gedenkst,

und der Sohn des Menschen, daß du auf ihn achtest?

Du hast ihn ein wenig niedriger gemacht als die Engel;

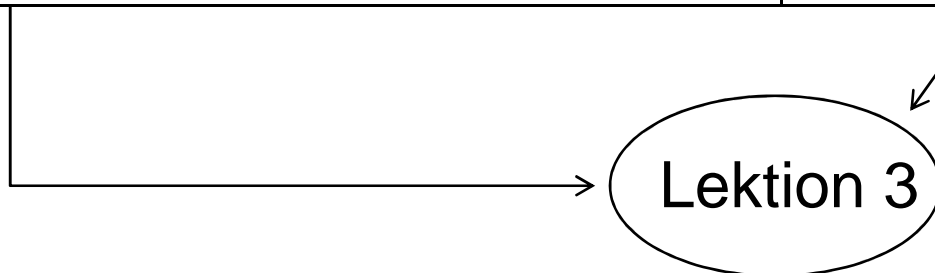
mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt.

Du hast ihn zum Herrscher über die Werke deiner Hände gemacht;

alles hast du unter seine Füße gelegt...

Gegenüberstellung

Evolution	Bibel
Alles Leben hat sich von selbst entwickelt.	Gott hat das Leben nach einem Plan erschaffen.
Affenähnliche Lebewesen sind unsere Vorfahren. Alle Arten stammen von einer Urzelle ab.	Der Mensch wurde nach dem Bild Gottes erschaffen. Alle Arten stammen von Grundtypen ab.
Evolution geschieht durch Tod (Mutation, Selektion).	Der Tod ist die Folge von der Sünde des Menschen.



Als Gott, der Herr, die Welt erschuf

(Melodie 1) (Regenbogen/ Fred Hartmann 1961/69)

1. Als Gott, der Herr, die Welt er - schuf war al - les wüst und al - les leer,
 2. Am zwei - ten Tag sprach Gott, der Herr: „Es wer - de Licht, ein Wol - ken - meer!“
 5. Am fünf - ten Tag sprach Gott, der Herr, mit sei - nem gro - ßen All - machts - wort:
 6. Am sech - sten Tag schuf Gott an Land, was uns an Tie - ren gut be - kannt:

kein Blu - men - beet, kein Gras, kein Vo - gel - ruf, nur grau - e Was - ser rings - um - her.
 Dann trenn - te er das Was - ser von dem Land, er schuf die See und auch den Strand.
 „Die Was - ser sei - en nicht mehr län - ger leer, es wer - den Fi - sche hier und dort!“
 Den Hund, die Kat - ze und die Maus, das Kän - gu - ru und auch den Strauß.

Da sprach der Herr: „Es wer - de Licht, die al - le Dun - kel - heit durch - bricht.“
 Die Er - de war gut an - zu - sehn und Le - ben könn - te jetzt ent - stehn.
 Dann schuf Gott Vo - gel, klein und groß und sprach: „Ihr sollt auch frucht - bar sein!“
 Sie sind von Gott auf die - ser Welt uns Men - schen in den Dienst ge - stellt.

(Melodie 2, Oberstimme)

3. Dann wuch - sen aus dem Er - den - staub, das Gras die Bäu - me und das Laub,
 4. Und auf dem wei - ten Him - mels - rund tat sich ein neu - es Wun - der kund:
 7. Dann schuf der Herr das Men - schen - paar auf die - ser Er - de wun - der - bar.

und plötz - lich blüh - te ü - ber Nacht die al - ler - schön - ste Blu - men - pracht.
 Es strahl - te auf ein hel - les Licht, zu schei - nen, wenn der Tag an - bricht.
 Nach sei - nem Bilde hat er uns gemacht, sein Schöp - fungs - werk ist nun voll - bracht.

Auch Fruch - te wach - sen groß und schön, ein neu - er Baum kann hier bald stehn.
 Und in der Nacht beim Mon - den - schein, glühn tau - send Ster - ne win - zig klein.
 Der Herr hat Gro - ßes hier ge - tan, drum be - tet ihn heut dank - bar an!

Der Herr hat Gro - ßes hier ge - tan, drum be - tet ihn heut dank - bar an!